Schlegelmilch: Rennsieg und Titel in der Trophy-Wertung

(13.08.2006) Was für ein Wochenende für den jungen Letten Harald Schlegelmilch (Dallara F304 Opel-Spiess). Der 19-Jährige gewann auch das zweite Rennen des RECARO Formel-3-Cup auf dem TT-Circuit in Assen. Damit entschied er drei der vier Rennen, die der RECARO Formel-3-Cup 2006 in Assen ausgetragen hat, für sich - Schlegelmilch hatte hier vor Wochen sein erstes Formel-3-Rennen gewonnen.

Zweiter wurde im Rahmen des Rizla Racing Day Ferdinand Kool (Lola B06-30 Opel-Spiess) vor heimischem Publikum. Der Rotterdammer bewahrte damit weiterhin die Chancen auf den Meistertitel. Als Dritter überquerte Nico Hülkenberg (Ligier JS 47 Opel-Spiess) aus Emmerich die Ziellinie.

Mit Dallara, Lola und Ligier waren damit drei der vier verschiedenen Chassishersteller des RECARO Formel-3-Cup auf dem Siegerpodest vertreten. Aber auch der SLC war erfolgreich vertreten. Johnny Cecotto ergatterte sich mit der achten Position einen Punkt. Der Venezolaner hatte vor vier Wochen hier in Assen seinen ersten Formel-3-Sieg eingefahren.

Von Start weg konnte sich Harald Schlegelmilch vor das Feld setzen. Nico Hülkenberg, der auf Startplatz zwei stand, hatte zuviel Wheelspin und fiel auf Platz vier zurück. Damit war der Weg frei für Renger van der Zande und Ferdinand Kool. Zwischen den beiden Niederländern entstand ein Zweikampf, der dem vorne fahrenden Schlegelmilch sehr entgegen kam. Er konnte sich dadurch nämlich noch weiter absetzen. Doch in der zweiten Runde rutschte Renger van der Zande kurz von der Strecke und gab damit Kool die Möglichkeit, an ihm vorbeizuziehen. Doch Schlegelmilch war bereits zu weit enteilt, um ihn einholen zu können. Einige Runden später kassierte auch Nico Hülkenberg den Niederländer van der Zande und übernahm Rang drei. Er versuchte noch auf den zweiten Rang aufzuschließen und fuhr sogar die schnellste Rennrunde. Trotzdem gelang es ihm nicht mehr, den Niederländer unter Druck zu setzen. Für Ho-Pin Tung wird die Geschichte langsam dramatisch. Der Chinese verliert mehr und mehr an Boden und kann sich seines erhofften Meistertitels noch lange nicht sicher sein. Die Plätze fünf und sechs brachten ihm nur sieben Punkte ein, während beispielsweise Schlegelmilch satte 22 Zähler kassierte.

Mit seinem Sieg entschied Harald Schlegelmilch auch die Trophy-Wertung für sich. Von 16 Rennen hat er beeindruckende 13 gewonnen und ist demnach nicht mehr einzuholen. Mit dem neunten Gesamtrang platzierte sich Johannes Theobald auf Platz zwei in der Trophy. Dritter wurde Marcel Schuler, der auf Gesamtplatz 15 über die Ziellinie fuhr. Der Tabellendritte dieser internen Wertung Ronny Wechselberger hatte schon in der ersten Runde bei einem Dreher einen Teil seines Frontflügels verloren und beendete das Rennen auf Rang 17. Bei den Damen sicherte sich Cyndie Allemann mit Platz sieben zwei weitere Punkte für die Gesamtwertung. Natacha Gachnang kam auf Platz zwölf.

Harald Schlegelmilch: Mein Start war super. Aber der Zweikampf zwischen Kool und van der Zande hat mir geholfen, den Abstand herauszufahren. Den hab ich auch dringend gebraucht, sonst wäre es vielleicht noch eng geworden. Assen ist einfach eine total geniale Strecke.

Ferdinand Kool: Ich habe versprochen ein besseres Ergebnis zu holen und ich habe es geschafft. Ich hatte einen guten Start und habe sofort angefangen zu pushen. Später kam ich noch an Renger vorbei. In der Meisterschaft konnte ich einige Punkte aufholen.

Nico Hülkenberg: Ich habe alles beim Start verloren. Der Speed ist da, aber wenn der Start nicht stimmt, kann ich lange auf meinen zweiten Sieg warten.